

# RATINGBERICHT

Allianz Private Krankenversicherungs-AG

Privater Krankenversicherer

Beschlussfassung im Januar 2018

## Rating

Allianz Private Krankenversicherungs-AG

Königinstraße 28

80802 München

Telefon: 089 3800-0

Telefax: 0800 4400-103

E-Mail: info@allianz.de



Das Gesamtergebnis setzt sich aus folgenden Einzelergebnissen zusammen, die mit unterschiedlicher Gewichtung in die Bewertung eingehen:

Teilqualität	Note	Gewichtung
Sicherheit	exzellent	5 %
Erfolg	exzellent	25 %
Beitragsstabilität	exzellent	35 %
Kundenorientierung	sehr gut	25 %
Wachstum/Attraktivität im Markt	gut	10 %

## Ergebnisdarstellung

### Sicherheit

Die Allianz Private Krankenversicherungs-AG (im Folgenden APKV genannt) zeichnet sich nach Einschätzung von Assekurata durch eine exzellente Sicherheitslage aus.

Die APKV verfügt weiterhin über exzellente Sicherheitskennzahlen, wofür sich auch die außerordentlich hohen stillen Reserven in den Kapitalanlagen verantwortlich zeichnen. So lag die Bewertungsreservequote per 31.12.2016 mit 22,7 % erkennbar über dem Marktdurchschnitt (16,7 %). Die marktunterdurchschnittliche Eigenkapitalquote von 11,8 % ist unter Eigenkapitalrentabilitätsgesichtspunkten zu sehen. So fließt der Großteil des Jahresüberschusses nicht in die Gewinnrücklagen, sondern wird an den Mutterkonzern Allianz Deutschland ausgeschüttet. Allerdings übertrifft die Quote der APKV das Niveau anderer Aktiengesellschaften, die im Durchschnitt 10,2 % aufweisen. Nach Meinung von Assekurata wirkt sich die Einbindung in den Allianz-Konzern positiv auf die Sicherheitslage aus, zum Beispiel im Hinblick auf das professionell gesteuerte Risikomanagement, was bei der Bewertung Berücksichtigung findet. Die APKV quantifiziert ihre Risikotragfähigkeit unter anderem auch mit einem internen Modell, das branchenweit als eines von wenigen Modellen eine Zertifizierung für Solvency II erhalten hat. Nach diesem Modell erreicht das Unternehmen sowohl unter Berücksichtigung von Übergangsmaßnahmen (345,2 %) als auch ohne (316,8 %) eine deutliche Überdeckung.

### Erfolg

Die Erfolgslage der APKV bewertet Assekurata mit exzellent.

Auch unter Erfolgsgesichtspunkten profitiert die APKV von der Konzerneinbindung beziehungsweise vom globalen Allianz Investment Management und dem Zugang zu attraktiven Anlagemöglichkeiten. Als weitere Vorteile sind die Steuerungsmöglichkeiten der Kapitalanlage sowie die Kostenvorteile gegenüber Drittanlegern durch konzerneigene Asset Manager zu nennen. Die Mehrjahresbetrachtung 2012-2016 zeigt, dass sich die Kapitalanlagestrategie der APKV im Umfeld der derzeitigen Kapitalmarkturbulenzen als

robust erwiesen hat und gerade in der jetzigen Marktphase einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil darstellt. Die Tatsache, dass die APKV erst zu Beginn des Jahres 2017 als letztes PKV-Unternehmen gezwungen war, den Rechnungszins für den Bisex-Bestand in geringem Umfang abzusenken, verdeutlicht diese Einschätzung. Assekurata geht davon aus, dass das Unternehmen seine im Marktvergleich überdurchschnittliche Position beim Kapitalanlageerfolg aufgrund der geringen Abschreibungsrisiken und der nachhaltig hohen laufenden Erträge in den kommenden Jahren ausbauen wird. Für das abgelaufene Geschäftsjahr 2017 dürfte die Nettoverzinsung der APKV weiterhin jenseits der 4 Prozentmarke liegen.

Auch auf Seiten der Versicherungstechnik erzielt die Gesellschaft tendenziell überdurchschnittliche Ergebnisse. Wachsende Leistungsausgaben und Kostensteigerungen durch höheres Neugeschäft und getätigte IT-Investitionen in das neue Bestandsführungssystem ABS (Allianz Business System) führten im Berichtsjahr 2016 jedoch erneut zu einem Rückgang der versicherungsgeschäftlichen Ergebnisquote. Für das Geschäftsjahr 2017 rechnet Assekurata mit einem leichten Anstieg des versicherungsgeschäftlichen Ergebnisses.

### Beitragsstabilität

Die APKV verfügt nach Ansicht von Assekurata über eine exzellente Beitragsstabilität.

Aufgrund der hervorragenden Erfolgssituation ist die APKV in der Lage, trotz vergleichsweise geringer Überschussverwendungsquoten, dennoch eine marktüberdurchschnittliche Umsatzrendite für Kunden darzustellen. In der Folge kann die Gesellschaft mehr Mittel der Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB) zuführen, als der Durchschnitt der Branche. So liegt die erfolgsabhängige RfB mit einer Quote von 57,0 % erkennbar über dem Marktschnitt (42,4 %). Daher kann die Gesellschaft, sofern erforderlich, aus der RfB hohe Einmalbeiträge zur Abfederung von Beitragsanpassungen entnehmen, wie der Verlauf der Einmalbeitragsquote zeigt. Für das Geschäftsjahr 2017 ist aufgrund hoher Entnahmen zur Abfederung der Beitragsanpassung auch von einem Rückgang der

RfB-Quote auszugehen. Dementsprechend fiel auch die Anpassung 2017 in den Nicht-Beihilfetarifen mit 4,4 % um einen Prozentpunkt geringer aus als im Durchschnitt der von Assekurata gerateten Krankenversicherer (Assekurata-Durchschnitt). In den Beihilfetarifen lag die Anpassungsrate mit 5,4 % zwei Prozentpunkte über dem Assekurata-Durchschnitt, nachdem die Tarife zuletzt drei Jahre in Folge nicht erhöht worden waren. Zu Jahresbeginn 2018 fiel die Beitragsanpassung der Nicht-Beihilfetarife im Bestand etwas höher als in den Vorjahren aus, womit die Gesellschaft aller Voraussicht nach erstmals seit 2013 wieder über dem Assekurata-Durchschnitt liegen dürfte. Im Beihilfesegment steht die Anpassungsrate noch nicht fest, da die Beiträge standardmäßig erst zum 01.07. angepasst werden. Mit 3,3 % im Nicht-Beihilfe- und gerade mal 1,9 % in den Beihilfetarifen liegen die Beitragssteigerungen für die Bestandsversicherten der APKV im bewertungsrelevanten Zehnjahresschnitt 2008 bis 2017 erkennbar unter dem jeweiligen Assekurata-Durchschnitt von 4,3 % beziehungsweise 2,5 %.

#### **Kundenorientierung**

Die Kundenorientierung der APKV bewertet Assekurata mit sehr gut.

Zur Bewertung trägt unter anderem die von Assekurata durchgeführte Kundenbefragung bei. Hier weist die APKV bei den zusatzversicherten Kunden überdurchschnittliche Zufriedenheits- und Bindungswerte auf, was in diesem Bereich zu einem sehr guten Urteil führt. Bei den vollversicherten Kunden erzielt die Gesellschaft eine weitgehend gute Bewertung. In der Gesamtsicht entspricht dies weiterhin einem guten Kundenbefragungsergebnis.

Bei der Leistungsbearbeitung möchte die APKV in Zukunft einen Großteil des aufkommenden Beleggutes maschinell dunkel verarbeiten, um die Durchlaufzeiten signifikant zu verkürzen und den Kunden schnellstmöglich ihre Rechnungen zu erstatten. Um dieses Ziel zu erreichen, musste die Gesellschaft Anfang 2017 ihre Versichertenbestände sukzessive in das neue Allianz Business System (ABS) migrieren, was jedoch zu einer Erhöhung der Bearbeitungsrückstände und zu längeren Wartezeiten auf Seiten der Kunden geführt hat. Die Rückstandssituation hat sich inzwischen deutlich verbessert und soll laut Unter-

nehmensangaben im ersten Quartal 2018 vollends abgebaut sein. Das ABS soll die technische Plattform für weitere Digitalisierungsvorhaben und die digitale Kommunikation als solche bilden, wozu das Altsystem nicht fähig gewesen wäre.

So stellt die APKV ihren Kunden auf Grundlage dieser Plattform seit Anfang 2017 die Allianz Gesundheits-App zur Verfügung, welche die im Dezember 2014 eingeführte Rechnungs-App ablöste. Die Allianz Gesundheits-App bietet den Kunden nun neben dem voll digitalen Leistungsprozess auch eine Tarifübersicht sowie eine kostenlose Beratung durch unabhängige medizinische Experten rund um die Uhr per Telefon (Direkter Anruf aus der App oder Rückruffunktion). Der Upload von Fotos, als Basis der Beratung (zum Beispiel bei Hauterkrankungen), ist dabei möglich. In diesem Zusammenhang ist auch die hohe Datensicherheit, die mit dem ABS verbunden ist, positiv zu erwähnen.

#### **Wachstum/Attraktivität im Markt**

Die Bewertung der Wachstumssituation der APKV hebt Assekurata um eine Notenstufe von weitgehend gut auf gut an.

Die Verbesserung ist sowohl auf die Entwicklung in der Voll- als auch in der Zusatzversicherung zurückzuführen. So konnte die APKV auch 2016 das Brutto-neugeschäft in der Vollversicherung gegenüber dem Vorjahr um knapp 18 % auf rund 10.000 Personen steigern, was zu einem Anstieg der Bruttozuwachsrate von 1,3 % auf 1,6 % und zu einer sichtlichen Reduzierung des Bestandsverlustes geführt hat. An dieser Stelle werden die Maßnahmen der APKV zur Verbesserung ihrer Position im freien Vertrieb sichtbar. Dementsprechend ist eine verbesserte Wahrnehmung der Gesellschaft im Maklermarkt feststellbar. Aufgrund der altersmäßigen Bestandszusammensetzung in der Vollversicherung ist die APKV besonders stark von natürlicher Fluktuation durch Tod betroffen. Hierdurch verliert das Unternehmen im Durchschnitt jedes Jahr rund 1 % ihrer Vollversicherten und damit doppelt so viel wie das Branchenmittel. Dies erschwert gerade in der jetzigen Marktphase ein positives Bestandswachstum, so dass die APKV in der Vollversicherung auch im abgelaufenen Geschäftsjahr 2017 wie im Jahr zuvor einen Bestandsabrieb von etwa 10.000 Personen verzeichnen dürfte.

In der Zusatzversicherung ist es der APKV gelungen, den Nettozugang um knapp 50 % auf 38.761 Personen zu erhöhen. Ursächlich hierfür ist zum einen die seit 01.01.2016 bestehende Kooperation mit der AOK Baden-Württemberg. Der damit einhergehende Zugang zu ungefähr vier Millionen Kunden birgt entsprechendes Wachstumspotential im Segment der Ergänzungsversicherung, die die APKV sowohl im Geschäftsjahr 2016 als auch 2017 für sich nutzen konnte. Zum andern hat die APKV durch die Einführung ihrer neuen Dental-Tarife nach Art der Schadenversicherung produktseitig angemessen auf die nachlassende Wachstumsdynamik bei den Zahntarifen

reagiert. Durch die Kalkulation auf Risikobasis ohne Alterungsrückstellungen konnte die Gesellschaft ihre Preispositionierung deutlich verbessern. Gleiches gilt für den ambulanten Ergänzungstarif AmbulantBest, welcher zwar nicht auf Risikobasis kalkuliert ist aber nach den vorgenommenen Beitragssenkungen in den Jahren 2014 und 2016 inzwischen ein äußerst attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis aufweist. Auch im Stationärbereich konnte die APKV ihre Wettbewerbsposition durch eine Beitragssenkung sowohl beim Einzel- als auch beim Zweibettzimmertarif verbessern. Für 2017 ist mit einem Zusatzversichertenwachstum in der Größenordnung von 2016 zu rechnen.

## Unternehmenskennzahlen Allianz Private Krankenversicherungs-AG

Absolute Werte in Stck. / Mio. €	2012	2013	2014	2015	2016
Anzahl versicherte natürliche Personen*	2.524.929	2.562.739	2.575.454	2.588.748	2.617.889
Anzahl Vollversicherte	671.432	654.374	640.573	627.937	618.317
davon Beihilfeversicherte	269.625	262.992	257.343	251.899	247.402
davon Nicht-Beihilfeversicherte	401.807	391.382	383.230	376.038	370.915
Anzahl Zusatzversicherte*	1.853.497	1.908.365	1.934.881	1.960.811	1.999.572
Gebuchte Bruttoprämien	3.254,2	3.284,9	3.236,1	3.252,9	3.281,9
davon Gruppenversicherung	805,3	841,8	828,2	831,9	840,1
Verdiente Bruttoprämien	3.254,1	3.284,5	3.235,7	3.252,5	3.281,3
Schadenaufwendungen gemäß PKV-Verband	2.470,6	2.515,4	2.485,6	2.575,2	2.649,1
davon Aufwendungen für Versicherungsfälle brutto	2.452,9	2.565,0	2.552,1	2.693,2	2.768,6
Verwaltungsaufwendungen brutto	80,4	80,0	79,1	78,7	82,6
Abschlussaufwendungen brutto	209,5	200,5	208,4	212,6	218,5
Versicherungsgeschäftliches Ergebnis	493,6	488,6	462,6	386,0	331,2
Ordentliches Kapitalanlageergebnis	836,3	978,2	971,8	988,3	1.011,4
Nettokapitalanlageergebnis	1.030,0	1.001,4	1.018,5	1.035,1	1.090,7
Rohergebnis nach Steuern	761,1	699,8	648,4	554,2	582,4
Verwendeter Überschuss	651,1	580,8	530,9	450,2	488,9
Abgeführte Gewinne (+) / Verlustübernahme (-)	103,0	107,0	103,7	104,0	93,5
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	7,0	12,0	13,8	0,0	0,0
Aktionärsausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Eigenkapital	333,2	345,2	362,7	387,7	387,7
Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Alterungsrückstellung	20.471,2	21.538,9	22.426,0	23.488,7	24.503,5
Bestand erfolgsabhängige RfB	1.425,0	1.500,2	1.745,4	1.796,7	1.870,3
Zuführung zur erfolgsabhängigen RfB	501,1	464,1	437,9	369,0	385,5
Entnahme aus erfolgsabhängiger RfB	397,5	388,9	192,7	317,7	311,9
davon Einmalbeiträge zur Verrechnung	294,1	281,8	81,3	206,3	198,8
davon zur Barausschüttung	103,4	107,2	111,4	111,5	113,1
Bestand erfolgsunabhängige RfB	176,6	185,9	170,9	69,2	62,9
davon poolrelevante RfB aus der PPV	85,4	85,4	85,4	0,0	0,0
Zuführung zur erfolgsunabhängigen RfB	41,1	30,6	23,6	19,5	22,0
davon Zuführung zur poolrelevanten RfB aus der PPV	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Entnahme aus erfolgsunabhängiger RfB	66,6	21,3	38,5	121,1	28,4
davon Einmalbeiträge zur Verrechnung gem. § 150 (4) VAG	38,4	17,1	34,3	31,6	24,1
davon zur Barausschüttung	4,1	4,2	4,3	4,2	4,3
Endbestand Kapitalanlagen zu Buchwerten	22.856,7	24.158,7	25.218,1	26.195,7	27.323,3
Stille Reserven/Lasten gesamt	3.931,3	2.942,3	5.876,9	5.151,3	6.195,7
SCR	-	-	-	-	961,0
Für SCR anrechenbare Eigenmittel	-	-	-	-	3.316,8

\*ohne Auslandsreisekrankenversicherung (ARK)

Bestandsaufteilung* in %	2012	2013	2014	2015	2016
Einzelversicherung	75,3	74,4	74,4	74,4	74,4
Gruppenversicherungen	24,7	25,6	25,6	25,6	25,6

\*nach gebuchten Bruttoprämien

Bestandsstruktur nach Versicherungsarten* in %	2012	2013	2014	2015	2016
Krankheitskostenvollversicherung	74,4	73,6	73,1	72,2	71,9
Pflegepflichtversicherung	6,1	6,2	6,1	6,6	6,4
Zusatzversicherungen zum GKV-Schutz	12,3	12,4	12,5	12,5	12,6
Krankentagegeldversicherung	2,5	2,4	2,4	2,3	2,2
Krankenhaustagegeldversicherung	2,1	1,9	1,9	1,9	1,8
Ergänzende Pflegezusatzversicherung**	1,8	2,6	2,9	3,3	3,7
Geförderte Pflegevorsorgeversicherung	-	0,1	0,3	0,4	0,6
Besondere Versicherungsformen (z.B. ARK)	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8

\*nach gebuchten Bruttoprämien

\*\*sofern k.A. erfolgt der Ausweis unter Zusatzversicherungen zum GKV-Schutz

Sicherheitskennzahlen in %	2012	2013	2014	2015	2016	Mittelwert 2012 - 2016
<b>Eigenkapitalquote</b>						
APKV	10,2	10,5	11,2	11,9	11,8	11,1
Markt	15,3	15,9	16,6	16,3	17,2	16,2
<b>SCR-Quote (Aufsicht)</b>						
APKV	-	-	-	-	345,2	-
Markt	-	-	-	-	431,6	-

Erfolgskennzahlen in %	2012	2013	2014	2015	2016	Mittelwert 2012 - 2016
<b>Versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote</b>						
APKV	15,2	14,9	14,3	11,9	10,1	13,3
Markt	13,1	13,7	13,5	11,9	11,9	12,8
<b>Schadenquote gemäß PKV-Verbandsformel</b>						
APKV	75,9	76,6	76,8	79,2	80,7	77,8
Markt	77,2	77,2	77,6	79,1	79,2	78,1
<b>Schadenquote</b>						
APKV	75,5	78,2	79,0	82,9	84,5	80,0
Markt	66,7	68,2	68,8	71,7	72,5	69,6
<b>Abschlusskostenquote</b>						
APKV	6,4	6,1	6,4	6,5	6,7	6,4
Markt	7,3	6,7	6,4	6,6	6,5	6,7
<b>Verwaltungskostenquote</b>						
APKV	2,5	2,4	2,4	2,4	2,5	2,5
Markt	2,5	2,4	2,4	2,4	2,3	2,4
<b>Laufende Durchschnittsverzinsung</b>						
APKV	3,8	4,2	3,9	3,8	3,8	3,9
Markt	4,1	4,0	3,8	3,7	3,5	3,8
<b>Nettoverzinsung</b>						
APKV	4,6	4,3	4,1	4,0	4,1	4,2
Markt	4,2	4,0	3,9	3,7	3,7	3,9
<b>Performance</b>						
APKV	11,8	0,0	13,6	1,0	6,6	6,6
Markt	11,8	0,5	13,4	0,2	5,0	6,2
<b>Rohergebnisquote</b>						
APKV	17,8	16,3	15,2	12,9	13,3	15,1
Markt	14,0	13,6	14,0	11,0	12,2	13,0

Beitragsstabilitätskennzahlen in %	2012	2013	2014	2015	2016	Mittelwert 2012 - 2016
<b>Überschussverwendungsquote</b>						
APKV	85,5	83,0	81,9	81,2	83,9	83,1
Markt	89,5	88,7	88,4	87,8	87,7	88,4
<b>Umsatzrendite für Kunden</b>						
APKV	15,2	13,6	12,5	10,5	11,2	12,6
Markt	12,5	12,1	12,3	9,7	10,7	11,5
<b>RfB-Zuführungsquote</b>						
APKV	15,4	14,1	13,5	11,3	11,7	13,2
Markt	13,0	12,8	13,5	10,5	11,2	12,2
<b>RfB-Entnahmequote</b>						
APKV	13,0	11,8	6,0	12,4	9,5	10,5
Markt	7,9	8,9	7,5	10,2	8,5	8,6
<b>Einmalbeitragsquote</b>						
APKV	9,8	8,6	2,5	9,0	6,1	7,2
Markt	4,2	5,3	3,8	6,7	5,1	5,0
<b>Barausschüttungsquote</b>						
APKV	3,2	3,3	3,4	3,4	3,4	3,4
Markt	3,7	3,7	3,7	3,5	3,5	3,6
<b>RfB-Quote</b>						
APKV	46,4	48,3	56,6	55,2	57,0	52,7
Markt	33,4	37,0	42,8	39,5	42,4	39,0

Beitragsanpassungssätze Krankheitskostenvollversicherung im Bestand in %	2008	2009	2010	2011	2012
<b>Beihilfe</b>					
APKV	3,5	4,2	3,4	1,0	0,9
Assekurata-Durchschnitt**	2,1	1,9	7,6	3,6	2,1
<b>Nicht-Beihilfe</b>					
APKV	3,5	5,8	4,0	1,2	5,2
Assekurata-Durchschnitt**	4,8	3,4	7,4	5,2	4,7
<b>Gesamtbestand</b>					
APKV	3,5	5,4	3,9	1,1	4,1
Assekurata-Durchschnitt**	4,4	3,2	8,1	5,2	4,6

Beitragsanpassungssätze Krankheitskostenvollversicherung im Bestand in %	2013	2014	2015	2016	2017	Mittelwert 2008 - 2017
<b>Beihilfe</b>						
APKV	0,5	-0,1	0,0	0,0	5,4	1,9
Assekurata-Durchschnitt**	0,7	1,1	1,8	0,4	3,4	2,5
<b>Nicht-Beihilfe</b>						
APKV	4,8	0,4	1,9	2,2	4,4	3,3
Assekurata-Durchschnitt**	3,7	1,8	3,1	3,4	5,4	4,3
<b>Gesamtbestand</b>						
APKV	3,8	0,3	1,4	1,7	4,6	3,0
Assekurata-Durchschnitt**	3,0	1,5	3,5	2,8	4,7	4,1

\*Aufgrund der zugrundeliegenden Durchschnittsbetrachtung über alle Tarife, Versicherten und Alter hinweg ist zu beachten, dass der individuelle Beitragsverlauf von der dargestellten Entwicklung abweichen kann. Assekurata berücksichtigt bei der Beurteilung der prozentualen Steigerungsrate immer auch das Beitragsniveau des Versicherers sowie eine eventuelle Erhöhung der Selbstbehalte in den Tarifen.

\*\*Hierbei handelt es sich um die von Assekurata gerateten Krankenversicherungsunternehmen. Durch die Aufnahme weiterer Unternehmen können sich die Vergleichswerte unterjährig verändern und damit von zurückliegenden Rating-Veröffentlichungen abweichen.

Durchschnittlicher unternehmensindividueller Rechnungszins* in %	2012	2013	2014	2015	2016	2017
APKV		3,50	3,50	3,46	3,46	3,43
Assekurata-Durchschnitt**	-	-	3,46	3,33	3,20	3,06
Markt	-	-	3,43	3,30	3,24	-

\*Aufgrund unterschiedlicher Termine bei Tarifeinführungen und bei Beitragsanpassungen kommt es zu unterschiedlichen Rechnungszinsen je nach Tarif/Personengruppe. Hieraus ergibt sich der durchschnittliche Rechnungszins einer Gesellschaft im Geschäftsjahr.

\*\*Hierbei handelt es sich um die von Assekurata gerateten Krankenversicherungsunternehmen. Durch die Aufnahme weiterer Unternehmen können sich die Vergleichswerte unterjährig verändern und damit von zurückliegenden Rating-Veröffentlichungen abweichen.



WachstumsKennzahlen in %	2012	2013	2014	2015	2016	Mittelwert 2012 - 2016
<b>Zuwachsrate verdiente Bruttoprämien</b>						
APKV	2,0	0,9	-1,5	0,5	0,9	0,6
Markt*	2,8	1,2	0,8	1,4	1,1	1,4
<b>Zuwachsrate versicherte natürliche Personen insgesamt</b>						
APKV	2,8	1,5	0,5	0,5	1,1	1,3
Markt	1,7	1,2	1,1	1,2	1,2	1,3
<b>Zuwachsrate vollversicherte Personen</b>						
APKV	-1,7	-2,5	-2,1	-2,0	-1,5	-2,0
Markt*	-0,2	-0,7	-0,6	-0,5	-0,2	-0,5
<b>Zuwachsrate zusatzversicherte Personen</b>						
APKV	4,5	3,0	1,4	1,3	2,0	2,4
Markt*	2,5	3,6	1,9	1,8	1,3	2,2

\*laut PKV-Verband

Die Mittelwerte sind aus Einzeljahreswerten mit mehreren Nachkommastellen berechnet.

## Glossar

Kennzahl	Definition
Abschlusskostenquote	Abschlussaufwendungen in % der verdienten Bruttoprämien
Barausschüttungsquote	Barausschüttung aus der erfolgsabhängigen RfB in % der verdienten Bruttoprämien
Eigenkapitalquote	Eigenkapital in % der verdienten Bruttoprämien
Einmalbeitragsquote	Einmalbeiträge aus der erfolgsabhängigen RfB + Einmalbeiträge aus der Pool-RfB PPV in % der verdienten Bruttoprämien
Laufende Durchschnittsverzinsung	Ordentliches Kapitalanlageergebnis in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten
Nettoverzinsung	Kapitalanlageergebnis in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten
Performance	Kapitalanlageergebnis + Veränderung der gesamten stillen Reserven in % der Summe aus mittlerem Kapitalanlagebestand zu Buchwerten und mittlerem Reservebestand
RfB-Entnahmequote	Entnahme aus der erfolgsabhängigen RfB + Entnahme aus der Pool-RfB PPV in % der verdienten Bruttoprämien
RfB-Quote	Endbestand erfolgsabhängige RfB + Endbestand Pool-RfB PPV in % der verdienten Bruttoprämien
RfB-Zuführungsquote	Zuführung zur erfolgsabhängigen RfB + Zuführung zur Pool-RfB PPV in % der verdienten Bruttoprämien
Rohergebnisquote	Rohergebnis nach Steuern in % der Summe aus verdienten Bruttoprämien und gesamtem Kapitalanlageergebnis
Schadenquote	Aufwendungen für Versicherungsfälle + Zuführung sonst. erfolgsunabhängige RfB in % der verdienten Bruttoprämien
Schadenquote gemäß PKV-Verbandsformel	Schadenaufwendungen (für Versicherungsleistungen und Alterungsrückstellungen) in % der verdienten Bruttoprämien
Überschussverwendungsquote	Verwendeter Überschuss in % des Rohergebnisses nach Steuern
Umsatzrendite für Kunden	Verwendeter Überschuss in % der Summe aus verdienten Bruttoprämien und gesamtem Kapitalanlageergebnis
Versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote	Versicherungsgeschäftliches Ergebnis in % der verdienten Bruttoprämien
Verwaltungskostenquote	Verwaltungsaufwendungen in % der verdienten Bruttoprämien

Begriff	Erläuterung
ARK	Auslandsreisekrankenversicherung
Eigenkapital	Bilanzielles Eigenkapital (ohne noch nicht eingeforderte ausstehende Einlagen) - noch nicht vollzogene angekündigte Dividendenausschüttungen + Genussrechtskapital + Nachrangige Verbindlichkeiten
PPV	Pflegepflichtversicherung
RfB	Rückstellung für Beitragsrückerstattung
Rohergebnis nach Steuern	Zuführung zur erfolgsabhängigen RfB + Zuführung zur Pool-RfB PPV + Gesamtbetrag nach § 150 VAG + abgeführte Gewinne + Jahresüberschuss/-fehlbetrag
SCR	Solvency Capital Requirement (Solvenzkapitalanforderung)
Versicherungsgeschäftliches Ergebnis	Verdiente Bruttoprämien - Schaden-, Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen
Verwendeter Überschuss	Zuführung zur erfolgsabhängigen RfB + Zuführung zur Pool-RfB PPV + Gesamtbetrag nach § 150 VAG

Das in den Tabellen abgebildete Marktsegment umfasst alle auf dem deutschen Markt tätigen Krankenversicherungsunternehmen mit einem Prämienvolumen von mindestens 50 Mio. €.

## Ratingmethodik und -vergabe

### Methodik

Beim Assekurata-Rating handelt es sich um eine Beurteilung, der sich die Versicherungsunternehmen freiwillig unterziehen. Die Bewertung basiert in hohem Maße auf vertraulichen Unternehmensinformationen und nicht nur auf veröffentlichtem Datenmaterial. Das Gesamtrating ergibt sich durch Zusammenfassung der Einzelergebnisse von fünf Teilqualitäten, die aus Kundensicht zentrale Qualitätsanforderungen an ein Versicherungsunternehmen darstellen. Für private Krankenversicherer handelt es sich dabei im Einzelnen um:

- **Unternehmenssicherheit**  
Wie sicher ist die Existenz des Versicherers?
- **Erfolg**  
Wie erfolgreich wirtschaftet der Versicherer mit den Kundengeldern?
- **Beitragsstabilität**  
Welche Potenziale hat der Krankenversicherer, die Beiträge stabil zu halten?
- **Kundenorientierung**  
Welchen Service bietet der Versicherer den Kunden?
- **Wachstum/Attraktivität im Markt**  
Wie attraktiv ist der Versicherer aus Sicht der Verbraucher?

Geprüft werden die Teilqualitäten anhand umfangreicher Informationen. Hierzu gehören eine systematische und detaillierte Kennzahlenanalyse auf Basis der internen und externen Rechnungslegung. Ausführliche Interviews mit den Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft und eine empirische Kundenbefragung für die Ermittlung der Kundenzufriedenheit und der Kundenbindung runden das Rating ab. Zu diesem Zweck wird eine Zufallsstichprobe gezogen, aus der 800 Kunden von einem professionellen Marktforschungsinstitut telefonisch befragt werden. Hierbei

gliedern sich die Kundengruppen in der Krankenversicherung in 400 Voll- und 400 Zusatzversicherte auf.

Die Zufriedenheit der Kunden wird in unterschiedlichen Detaillierungsgraden gemessen. Einerseits befragt Assekurata die Kunden nach ihrer allgemeinen Zufriedenheit mit dem Unternehmen, andererseits erfassen die Rating-Analysten die Zufriedenheit in Bezug auf spezielle Bereiche. Sowohl die Kundenzufriedenheit als auch die Kundenbindung fließen in Form von Indices in das Gesamturteil der Kundenbefragung ein.

### Gesamturteil

Die einzeln bewerteten Teilqualitäten werden abschließend mittels des Assekurata-Ratingverfahrens zu einem Gesamturteil zusammengefasst. Hierbei werden unterschiedliche Gewichtungen zugrunde gelegt (siehe Seite 2). Das Ratingteam fasst die Ergebnisse der Teilqualitäten in einem Ratingbericht zusammen und legt diesen dem Ratingkomitee als Ratingvorschlag vor.

Unabhängig von den Gewichtungsfaktoren erfahren die Ergebnisse der Kundenorientierung und Sicherheit eine besondere Bedeutung. Falls eines dieser Kriterien schlechter als noch zufriedenstellend ausfällt, wird das Gesamtrating auf diesen Wert herabgestuft (sogenannter Durchschlagseffekt).

### Ratingkomitee

Das Assekurata-Rating ist ein Expertenurteil. Die Ratingvergabe erfolgt durch das Ratingkomitee. Es setzt sich aus dem leitenden Rating-Analysten, einem Bereichsleiter Analyse und mindestens zwei externen Experten zusammen. Das Ratingkomitee prüft und diskutiert den Vorschlag. Das endgültige Rating muss mit Einstimmigkeit beschlossen werden.

### Ratingvergabe

Das auf Basis des Assekurata-Ratingverfahrens einstimmig beschlossene Rating führt zu einer Positionierung des Versicherungsunternehmens innerhalb der Assekurata-Ratingskala. Diese unterscheidet elf Qualitätsurteile von A++ (exzellent) bis D (mangelhaft). Assekurata stellt mit einem Rating keine Bewertungsrangfolge auf.

Rating	Definition
A++	exzellent
A+	sehr gut
A	gut
A-	weitgehend gut
B+	voll zufriedenstellend
B	zufriedenstellend
B-	noch zufriedenstellend
C+	schwach
C	sehr schwach
C-	extrem schwach
D	mangelhaft

Die einzelnen Qualitätsklassen können einfach, mehrfach oder nicht besetzt sein. Hierbei können die Versicherungsunternehmen innerhalb der Bandbreite der Qualitätsklassen unterschiedlich positioniert sein. Beispielsweise kann ein Versicherer mit sehr gut (A+) bewertet sein und sich an der Grenze zu exzellent (A++) befinden, während ein anderer – ebenfalls mit A+ bewerteter – Versicherer an der Grenze zu gut (A) liegen kann. Dies gilt auch für die Bewertung der einzelnen Teilqualitäten.

## Wichtige Hinweise – Haftungsausschluss

Als Leitender Rating-Analyst fungierte bei diesem Rating der Allianz Private Krankenversicherungs-AG:

### Gerhard Reichl

Senior-Analyst

Tel.: 0221 27221-43

Fax: 0221 27221-77

E-Mail: gerhard.reichl@assekurata.de

Für die Genehmigung des Ratings zeichnet das Assekurata-Ratingkomitee verantwortlich. Dieses setzte sich beim Rating der APKV aus folgenden Personen zusammen:

#### Interne Mitglieder des Rating-Komitees:

- **Leitender Rating-Analyst Gerhard Reichl**
- **Assekurata-Bereichsleiter Abdulkadir Cebi**

#### Externe Mitglieder des Rating-Komitees:

- **Rolf-Peter Hoenen**, ehemaliger Vorstand einer Versicherungsgesellschaft und ehemaliger Präsident des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV)
- **Dipl.-Kfm. Rainer Husch**, ehemaliger Partner einer renommierten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- **Dr. Johannes Lörper, Aktuar (DAV)**, ehemaliges Vorstandsmitglied einer Versicherungsgesellschaft
- **Prof. Dr. Torsten Rohlf**s, Wirtschaftsprüfer, Professor für Risiko- und Schadenmanagement am Institut für Versicherungswesen an der Technischen Hochschule Köln

Die im Ratingverfahren verwandten Daten werden mittels Einleseroutinen maschinell auf Inkonsistenzen und Erfassungsfehler geprüft. Die inhaltliche Prüfung der Daten umfasst einen Abgleich und die

Plausibilisierung der Informationen aus unterschiedlichen Quellen, bspw. dem Jahresabschluss, der internen Rechnungslegung und den Berichten der Wirtschaftsprüfer.

Darüber hinaus wird für alle erhobenen Informationen im Rahmen des Ratingverfahrens eine detaillierte Sichtprüfung durch die am Rating beteiligten Analysten vorgenommen. Während des gesamten Ratings steht die *ASSEKURATA* Assekuranz Rating-Agentur GmbH in einem intensiven Kontakt mit dem Unternehmen. Von dessen Seite nimmt der operative Ansprechpartner (Rating-Koordinator) die Aufgabe wahr, einen reibungslosen und zeitnahen Informationsaustausch sicherzustellen.

Die im Rahmen des Ratings 2018 der APKV bereitgestellten Daten zeigten keine qualitativen Mängel auf.

Gemäß der EU-Verordnung 1060/2009 über Ratingagenturen vom 16.09.2009 sowie der darauf aufbauenden Richtlinie „Nebendienstleistungen“ der *ASSEKURATA* Assekuranz Rating-Agentur GmbH gewährleistet die Assekurata, dass die Erbringung von Nebendienstleistungen keinen Interessenkonflikt mit ihren Ratingtätigkeiten verursacht und legt in dem Abschlussbericht eines Ratings offen, welche Nebendienstleistungen für das bewertete Unternehmen oder für diesem verbundene Dritte erbracht wurden.

Es wurden die folgenden Nebendienstleistungen erbracht:

- Tarifanalysen
- Vortragsveranstaltungen und Schulungsseminare

Diese Publikation ist weder als Aufforderung, Angebot oder Empfehlung zu einem Vertragsabschluss mit dem untersuchten Unternehmen noch zu einem Erwerb oder zur Veräußerung von Finanzanlagen oder zur Vornahme sonstiger Geldgeschäfte im Zusammenhang mit dem untersuchten Unternehmen zu verstehen. Das Rating spiegelt die Meinung und die Bewertung der ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH wider. Sofern Einschätzungen zur zukünftigen Entwicklung abgegeben werden, basieren diese auf unserer heutigen Beurteilung der aktuellen Unternehmens- und Marktsituation. Diese können

sich jederzeit verändern. Daher ist die Ratingaussage unverbindlich und begrenzt verlässlich.

Das Rating basiert grundsätzlich auf Daten, die der ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH von Dritten zur Verfügung gestellt wurden. Obwohl die von Dritten zur Verfügung gestellten Informationen – sofern dies möglich ist – auf ihre Richtigkeit überprüft werden, übernimmt die ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur GmbH keine Verantwortung für die Richtigkeit, Verlässlichkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben.